

INFOMAIL 29
Juni
2020

Liebe Religionslehrer, liebe Religionslehrerinnen,

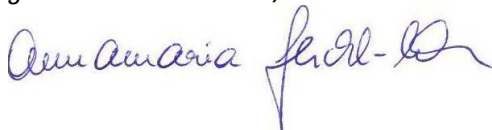
*„Neuer Wein gehört in neue Schläuche!“ Dieses Zitat aus dem Markusevangelium erinnert mich daran, wie kreativ und manchmal ganz neu „die Schläuche“ sein mussten, um schulischen Unterricht auch unter Krisenbedingungen abhalten zu können. Eine religionspädagogische Herausforderung, die viele von Ihnen in den vergangenen Wochen ganz hervorragend gemeistert haben! Zudem meine ich, dass Religionslehrer*innen geübt darin sind, den kostbaren „alten Wein des Glaubens und der Tradition“ stets neu anzubieten und ihn genießbar und lebensrelevant zu machen. Im Religionsunterricht wird alter Wein neu! So ist unser Fach, wahrgenommen als ein sich ständig erneuerndes, theologisches und pastorales Feld, auch eine große Chance für die Kirche.*

*Auch im Schulamt geschieht Erneuerung. Mag.^a Roswitha Schwaninger hat mitten im Shutdown meine Nachfolge als Fachinspektorin der Bildungsregion Süd angetreten. Im Mai haben wir im Rahmen eines Hearings Mag.^a Ruth Berger-Holzknacht als zweite Fachinspektorin ausgewählt. Mit ihrer Bestellung geht eine veränderte Aufteilung der Zuständigkeitsbereiche für die Fachinspektor*innen einher. Sie werden nicht mehr den beiden Bildungsregionen zugeteilt sein, sondern jeweils Schultypen im Fach Religion beaufsichtigen. So wird Frau Mag.^a Schwaninger ab September für alle Volksschulen des Landes zuständig sein und Mag.^a Ruth Berger-Holzknacht den Höheren Schulbereich, sowie die Mittel- und Berufsschulen beaufsichtigen. Beiden wünsche ich ein gutes Ankommen in diesem wichtigen und komplexen Aufgabenfeld!*

Eine große Veränderung für das Schulamtsteam stellt die bevorstehende Pensionierung von Dipl.Päd.ⁱⁿ Maria Lang dar. Nach 22 Jahren beendet Maria Lang ihren Dienst als Fachinspektorin und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre reiche Erfahrung, ihre Bereitschaft sich immer wieder auf neue strukturelle und konzeptionelle Veränderungen einzulassen und dabei stets klar in Wort und Tat präsent zu sein, wird uns im Schulamt fehlen. Ein herzliches Dankeschön an dich, Maria, für deinen Dienst am Religionsunterricht, für die gute Zusammenarbeit und die lange Zeit des Mittragens aller Themen im Schulamt.

Für die letzten Wochen des Schuljahres wünsche ich Ihnen noch die nötige Energie und einen aufmerksamen Blick für den Abschluss. Mit einem großen DANKE für all Ihr Wirken und guten Wünschen für einen sonnendurchfluteten und gesegneten Sommer,

grüße ich Sie herzlich,



Annamaria Ferchl-Blum, Schulamtsleiterin

Empfehlungen für Schulgottesdienste und religiöse Feiern am Schuljahresende 2020

Gottesdienstliche und andere rituelle Feiern in erlaubten Settings sind gerade als Abschluss dieses Schuljahres, das für alle eine Ausnahmesituation dargestellt hat, wichtig. Die Schutzmaßnahmen, die die Österreichische Bischofskonferenz bzw. die Rahmenordnung der Diözese Feldkirch vorgibt und die Regelungen im Hygienehandbuch der Schule sind dabei zu beachten.

Die Entscheidung darüber, ob bzw. welche Art einer gottesdienstlichen oder anderen rituellen Feier umgesetzt werden kann, obliegt den Religionslehrer*innen unter Abwägung der Sicherheit der Schüler*innen sowie anderer beteiligter Personen und der örtlichen Möglichkeiten. Wenn ein gemeinsamer Abschlussgottesdienst aufgrund der aktuellen, schulorganisatorischen Situation nicht möglich ist, empfiehlt das Schulamt stattdessen religiöse Feiern im bestehenden Klassenverband.

Schüler*innen von Abschlussklassen brauchen in besonderer Weise eine bewusste Gestaltung des Abschieds bzw. Übergangs in eine weitere Schule. Bei der Organisation von religiösen Abschlussfeiern ist diese Gruppe von Schüler*innen besonders in den Blick zu nehmen.

Als weitere Möglichkeit das Schuljahr abzuschließen, bietet sich auch der auf den Schulschluss folgende Sonntagsgottesdienst an, zu dem Familien von der Pfarre in besonderer Weise eingeladen werden können.

Genauere Informationen und Gestaltungstipps finden Sie in einer Zusammenstellung des Schulamtes der Erzdiözese Wien:

[https://www.schulamt.at/wp-content/uploads/2020/06/Gottesdienstliche Feiern 2020 06 02.pdf](https://www.schulamt.at/wp-content/uploads/2020/06/Gottesdienstliche_Feiern_2020_06_02.pdf)

Anhaltspunkte gibt auch die Rahmenordnung für Gottesdienste der Diözese Feldkirch:

<https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/pressebuero/links-dateien/dioez-rahmenordnung-fuer-die-feier-von-gottesdiensten-ab-29-5.2020>

Vorankündigung: Kampagne für den Religionsunterricht im Herbst 2020

Die Schulämter Österreichs möchten den katholischen Religionsunterricht einer breiten Öffentlichkeit näher bringen. Dazu gibt es beginnend mit Herbst eine Kampagne für den Religionsunterricht unter dem Titel: „Mein Religionsunterricht / Ich glaube – ja!“ Erreicht werden wollen damit die Vermittlung eines zeitgemäßen Bildes des Religionsunterrichts und die Schaffung eines Bewusstseins für den besonderen Wert religiöser Bildung an Schulen.

Dazu werden Sie, als Religionslehrer*in, für Ihre Schule im September/Oktober Materialien und Informationen aus dem Schulamt erhalten. Veranstaltungen, Pressearbeit und Präsenz in den Medienkanälen des Landes werden die Kampagne begleiten.

Eine sogenannte Landingpage (mein-religionsunterricht.at) wird ab Herbst online gehen und Sie laufend mit aktuellen Informationen versorgen.

Start der Sommerkirche: freudvoll und leicht durch den Sommer

Da dieser Sommer coronabedingt ein wenig anders werden wird, hat die Katholische Kirche Vorarlberg die Sommerkirche ins Leben gerufen. Sie ermöglicht auf unkomplizierte Weise Dialog und Begegnung, z.B. bei einer Feldmesse oder bei Bibelgesprächen in Pfarrers Garten.

Die Sommerkirche ist wie ein leichtes Sommersegel für eine Reihe schöner Angebote der Katholischen Kirche Vorarlberg bei allen notwendigen Hygienevorschriften. Von Fronleichnam bis September lädt sie zu Dialog und Begegnung, z. B. bei einer Feldmesse, einem Gebet am Lagerfeuer oder bei Kräutersegnungen und -wanderungen. Es wird „Bibelgespräche in Pfarrers Garten“ geben oder die Veranstaltung „Gebete in der Oper“, bei der ein Küchenteam der Pfarren Altach und Götzis die Gäste kulinarisch verwöhnt, während Markus Hofer in Opern einführt, deren Protagonist/innen beten.

Für Jung und Alt

Die Sommerkirche bietet Kirchenführungen an und lädt zum Wandeln auf Besinnungs- und Pilgerwegen in Vorarlberg. Dazu wird es die spannende Serie „Pilgerwege durch Vorarlberg“ in den VN und auf VOL.at geben.

Mit dem kleinen Buch „Mein Sommer“ bekommen Familien, Kinder und Jugendliche viele Tipps und Anregungen. Dieses Büchlein ist über ein Bestellformular kostenlos im Pastoralamt der Diözese erhältlich und wird Religionslehrer*innen an Schulen zugestellt (eine eigene Bewerbung ist schon über das Schulamt erfolgt).

Für die Jugend wird außerdem die PopUpChurch der Jungen Kirche bei Einkaufszentren oder Schwimmbädern auftauchen. Senior/innen wiederum erhalten eine ansprechende Sonderbeilage des Vorarlberger KirchenBlattes.

Sommerkirche bedeutet aber auch, einen wachen Blick für jene Menschen zu haben, die einsam sind oder denen es nicht gut geht. Die Katholische Kirche Vorarlberg bleibt mit ihnen in Verbindung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Katholischen Kirche Vorarlberg: <https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/themen/sommerkirche/willkommen>

Herbstsymposion 2020 – 7. September 2020

Leben und Glauben in Zeiten von Corona

Am Ende der Sommerwochen lädt das Herbstsymposion zur Auseinandersetzung mit einem pastoral und religionspädagogisch wichtigen Thema und zur Begegnung mit alten und neuen Kolleg*innen ein. Es ist eine Zeit, um anzukommen und gut vernetzt ins neue Arbeitsjahr zu starten. Da dieses Jahr ein Herbstsymposion in der üblichen Form mit 120-170 Teilnehmer*innen nicht möglich sein wird, haben wir die bereits geplante Veranstaltung auf das Jahr 2021 verschoben.

Dennoch möchten wir einen gemeinsamen Start ins neue Arbeitsjahr ermöglichen. Wir tun das in einer reduzierten Form **am Vormittag des 7. September 2020**. Es gibt zwei Möglichkeiten der Teilnahme: direkt vor Ort im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, wo es wie üblich einen Empfang mit Kaffee und Kipfele geben wird, oder via Internet. Fünf Personen werden kurze Impulse geben und so mit uns teils vor Ort und teils zugeschaltet oder per Videobotschaft über die Bedeutung dessen reflektieren, was wir im vergangenen halben Jahr erlebt haben. Auch werden sie mit uns einen Blick auf die damit verbundenen Veränderungen für das kommende Arbeitsjahr werfen.

Eingeladen sind wie immer Priester, Pastoralassistent/innen, Religionslehrer/innen, Diakone, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen sowie alle am Thema Interessierten. Die Veranstaltung wird entsprechend der dann geltenden Bestimmungen zu Covid-19 durchgeführt. Programmänderungen behalten wir uns vor.

Referent/innen:

Mag.^a Annamaria Ferchl-Blum, Schulamtsleiterin der Diözese Feldkirch

Univ. Prof. Dr. Wolfgang Palaver, Universität Innsbruck

Univ. Prof.ⁱⁿ Dr. Regina Polak, Universität Wien (über Videobotschaft)

Die Anmeldung folgt über das im Sommer erscheinende Programm der KPH Edith Stein.

Aktuelle Lehrpläne für BMHS

Es gibt eine aktualisierte Version der Lehrpläne für die BMHS, zu finden unter folgenden Link: <https://tiroler-cloud.info4u.at/index.php/s/DfpQCUOcp8lLtGq>